Jahresbericht
2015

Bürgerstiftung
Sindelfingen







→ Berichte von Vorstand, Stiftungsrat und Jugendbürgerstiftung
→ Leitbild
→ Aktivitäten und Förderprojekte 2015
→ Jugendbürgerstiftung
→ Stiften und Spenden
→ Finanzübersicht
→ Wer macht was in der Bürgerstiftung

2015

Bericht des Vorstands

Bürgerstiftung Sindelfingen

Sehr geehrte Stifterinnen und Stifter,
liebe Freunde der Bürgerstiftung Sindelfingen,

„Sindelfingen in Bewegung" ist nicht nur eines der von uns initiierten Projekte, sondern auch die Triebfeder für unsere eigene Entwicklung. Die Stadt bewegt sich, Interessen verändern sich, die Gesellschaft entwickelt sich und wir als Bürgerstiftung müssen uns in diesem Prozess immer wieder neu ausrichten, wenn wir das Geschehen positiv und aktiv begleiten wollen.

In einer Strategiesitzung des Vorstands haben wir deshalb das Leitbild der Bürgerstiftung auf die Rahmenbedingungen angepasst. Über allen unseren Aktivitäten steht auch weiterhin das Leitmotto „kreativ statt aggressiv". Unsere Schwerpunktthemen sind: Bildung & Ausbildung, Integration & Prävention, Kultur & Sport, Natur & Umwelt und Lebensqualität. Gerade letztere Themen werden wir in den nächsten Jahren verstärkt angehen um unsere Bürgernähe zu unterstreichen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auf diesem Weg der Positionierung unterstützen.

Kern unserer Tätigkeiten bleiben eigene Projekte und Fördermaßnahmen, die wir aus Erträgen des Stiftungskapitals sowie aus Spenden und anderen Zuwendungen finanzieren. Was wir im Jahr 2015 alles unternommen haben können Sie aus dem Jahresbericht erfahren.

Mit der verstärkten Flüchtlingsaufnahme in Sindelfingen wächst unsere Verantwortung, zusätzliche Möglichkeiten zur Integration zu schaffen. Für die Jahre 2015 und 2016 hat uns dafür die Daimler AG jeweils 50.000 EUR gespendet. Mit geförderten und eigenen Projekten wollen wir in unserer Stadt, in der fast die Hälfte der Bevölkerung Migrationshintergrund hat und viele neue Flüchtlinge dazu kommen, ein Klima des Vertrauens und der Hilfsbereitschaft schaffen.

Mit der „Sinfonie unseres Lebens" haben wir ein weiteres interkulturelles musikalisches Projekt gestartet. Mit Hilfe von Musik, Theater und Tanz werden zwischen Bürgern der Stadt, Sindelfinger Kulturvereinen sowie neu ankommenden Flüchtlingen menschliche Begegnungen geschaffen. Mit dieser vielfältigen kulturellen Ausprägung wollen wir eine positive gesellschaftliche Wirkung erzielen. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass eine Integration von Jugendlichen nur gelingen kann, wenn sie auch außerunterrichtlich unterstützt werden. Der Besuch von Sport- bzw. Kulturveranstaltungen und erlebnispädagogische Ausflüge helfen den jungen Migranten nicht nur, in Deutschland Fuß zu fassen und sich im Alltag besser zurechtzufinden, sondern auch Ängste abzubauen, Kontakte zu knüpfen und Klassengemeinschaft, Durchhaltevermögen, Kreativität sowie soziale Kompetenz zu fördern. Die Bürgerstiftung finanziert einen Teil dieser Veranstaltungen.

Erste Projekte wurden auch durch unsere Jugendbürgerstiftung initiiert und erfolgreich durchgeführt, wie z.B. der Kurzgeschichtenwettbewerb „Sindelfingen - Deine Stadt erfüllt Deine Träume" oder die neue Gesprächsreihe „Sindelfingen Aktuell", die im November Premiere gefeiert hat.

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen ganz persönlich und im Namen des Vorstands für Ihre Unterstützung im abgelaufenen Jahr sehr herzlich bedanken. Diese Hilfe war vielfältig in Form von viel Zeit, guten Ideen sowie großzügigen Zustiftungen und Spenden. Gleichzeitig möchte ich darum werben, dass Sie auch zukünftig für uns da sind, damit wir weiterhin vor Ort helfen und uns für das Gemeinwohl in unserer Stadt einsetzen können. Gerade in einer Situation, in der wir aus dem Stiftungskapital immer weniger Zinsen für unsere Aktivitäten erwirtschaften können, sind wir umso mehr auf Ihre Unterstützung angewiesen!

Ihr



Dr. Joachim Schmidt
Vorsitzender des Vorstands

Leitbild

Wir sind eine gemeinnützige, gesellschaftliche Selbstorganisation von Bürgern für Bürger, die sich fördernd, operativ und möglichst innovativ für das lokale Gemeinwohl einsetzt.

Wir wollen die Mitbürger für das Geschehen in unserer Stadt interessieren, begeistern und so zur Mitwirkung anregen.

Unter dem Leitmotto „kreativ statt aggressiv" fördern und entwickeln wir Projekte zu Schwerpunktthemen wie

- → Bildung & Ausbildung
- → Integration & Prävention
- → Kultur & Sport
- → Natur & Umwelt
- → Lebensqualität

Durch eigene Projekte generieren wir Fördermittel und steigern die Bekanntheit.

Wir übernehmen die Rolle eines Moderators und Mediators in der Stadt und schaffen eine Plattform für bürgerschaftlich engagierte Menschen.

Bericht des Stiftungsrates

Bürgerstiftung Sindelfingen

Liebe Stifterinnen und Stifter,
Unterstützer und Freunde
der Bürgerstiftung Sindelfingen,

Menschen spenden ihr Geld und ihre Zeit an Vorhaben, für die sie sich begeistern und deren Ziele sie schätzen. Dafür erhalten sie im Gegenzug das Gefühl, aktiv am Erfolg eines Projektes beteiligt zu sein, ihren Beitrag für etwas zu erbringen, das sie und andere glücklich macht und diesen hilft.
Laut Angabe des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen engagieren sich die meisten Menschen mit rund 50 % in Bereichen mit sozialem Aspekt.
Auch die Bürgerstiftung Sindelfingen bildet eine Plattform für die Initiierung, Unterstützung und Umsetzung sozialer Projekte. Dabei bauen wir auf die Vernetzung und Kooperation mit unseren Sindelfinger Vereinen, Institutionen, Unternehmen und Bürgern. Unsere Projekte führen durch das Zusammenwirken Vieler zu einem erfolgreichen Ziel.

Die Projekte wiederum verbinden uns enger mit unseren Partnern und ermöglichen ein starkes Netzwerk in der Stadt. Sie alle tragen mit Ihrer Kompetenz und Ihrem Engagement Ihren Teil dazu bei, die Gemeinschaft in unserer Stadt zu stärken und etwas gemeinsames Größeres zu schaffen.
Das Ergebnis und Geschenk für unseren Einsatz sind zufriedene Menschen, Lachen, Freude, Möglichkeiten und neue gemeinsame Wege. Der Erfolg unserer Arbeit steht in engem Zusammenhang mit der Kommunikation innerhalb und um jedes einzelne Projekt. Deshalb möchten wir eine offene und konstruktive Gemeinschaft sein, die ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter und Initiatoren wertschätzt und benennt. Bei unserer Arbeit und unserem ehrenamtlichen Selbstverständnis streben wir nach Transparenz und Klarheit.
Der Jahresbericht, als Rückblick auf unsere Arbeit und mit den Angaben über die Vermögenswerte der Stiftung im Jahr 2015 ist ein Beispiel für unsere vielfältige Offenheit und verbindliche Wertschätzung. Wir hoffen, dass wir mit diesem umfassenden und ausführlichen Einblick in unsere letztjährige Arbeit weiterhin Ihr Vertrauen gewinnen können und Sie uns wieder mit Freude im kommenden Jahr unterstützen möchten.

Die Stiftung lebt von den Erträgen, mit denen Sie jedes Jahr unsere Arbeit finanzieren. Auch in unserer Arbeit erfahren wir die ernst zu nehmenden Auswirkungen der niedrigen Verzinsung, die sich direkt auf die finanzielle Unterstützung unserer Projekte auswirkt. Durch gelungene Anlage-Entscheidungen der letzten Jahre konnte die Bürgerstiftung einen besseren Zinssatz als manch andere Stiftungen erzielen, doch gegenüber den erhofften Einnahmen liegen die tatsächlichen Erträge spürbar niedriger als bei unseren wachsenden Aufgaben benötigt wird. Neben den aus Zinsen generierten Einnahmen aus dem Stiftungskapital stehen der Stiftung zur Erfüllung ihrer Aufgaben erfreulicherweise immer wieder Spenden zur Verfügung, die neben dem ehrenamtlichen Einsatz eine wichtige Säule für die Arbeit für gemeinnützige Zwecke bildet. In dieser Abhängigkeit vom Finanzmarkt setzen wir daher in diesem Jahr 2016 auf eine Erhöhung des Spendenaufkommens zur Umsetzung unserer wichtigen sozialen und bürgerschaftlichen Arbeit.

Die in diesem Jahresbericht aufgeführten Projekte spiegeln das Engagement und den Einsatz unserer Stifter und Spender, Mitglieder, Helfer und Projektpartner wieder. Für diese Solidarität und Ihre persönliche Hingabe bei all unseren gemeinsamen Anstrengungen möchte ich mich sehr herzlich bei Ihnen bedanken.
Wir wünschen Ihnen mit dem Jahresbericht eine inspirierende Lektüre und freuen uns über Ihre Anregungen und Rückmeldungen zu unserer Arbeit.
Begeistern Sie Ihre Familie, Freunde und Bekannte, um die Bürgerstiftung Sindelfingen in immer weiter wachsenden Kreisen mit Engagement zu unterstützen und fühlen Sie sich mit uns verbunden etwas Gutes entstehen zu lassen.

Ihr

Peter Braumann
Vorsitzender des Stiftungsrats





In der Jugendbürgerstiftung engagieren sich:

Vorne von links nach rechts:
Samet Mutlu (stv. Vorsitzender), Hendrik Beck (stv. Vorsitzender), Milenko Milojevic.

Hinten von links nach rechts:
Katrin Finkelnburg (Vorstand Bürgerstiftung), Anna Outsetari (Vorsitzende), Hannah-Lea Braun, Jacqueline Gräsle, Judith Rothacker.

Bericht der Jugendbürgerstiftung

JugendBürgerstiftung Sindelfingen

Auch in 2015 hat die Jugendbürgerstiftung Sindelfingen gezeigt, dass sie mit den „Großen" mithalten kann. Nachdem wir im Winter 2014 noch den Kurzgeschichtenwettbewerb gestartet haben, konnten wir zum Jahresanfang 2015 die Gewinner in einer öffentlichen Preisverleihung im Rathaus Sindelfingen feiern. Dass unsere Preisträgerin Ann-Marieke Schmidt im November dann hierfür auch noch im Rahmen der Ehrungen im kulturellen und schulischen Bereich für ihren Beitrag bei unserem Kurzgeschichtenwettbewerb ausgezeichnet wurde, konnten wir zu diesem Zeitpunkt natürlich noch nicht ahnen. Es zeigt uns aber, dass wir mit diesem Wettbewerb einen tollen Beitrag im künstlerischen Bereich für die Jugend geleistet haben.

Das Jahr 2015 schien sich zu einem Jahr des Gewinnens zu entwickeln. Das unter anderem von uns gesponserte Team „Silberformracing" (Formel-1-in-der-Schule) hat bei den Deutschen Meisterschaften den 2. Platz erreicht und sich damit für die Weltmeisterschaft in Singapur qualifiziert.

Aber auch wir haben gewonnen - oder anders gesagt: auch wir haben einen Preis bekommen. Wir wurden ausgezeichnet mit dem Ehrenamtspreis der Kreissparkasse Böblingen, der unter dem Motto „Kultur leben - Horizonte erweitern" im Juli mit einem Scheck in Höhe von 1.250 EUR an uns übergeben wurde. Hierfür möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei der Kreissparkasse Böblingen bedanken.

Im Jahr 2015 hatten wir aber noch mehr Grund zur Freude! Prof. Jürgen Hubbert und seine Frau Jutta Hubbert haben im Mai 2015 ihren Namensfond in Höhe von 100.000 EUR gegründet. Die Erlöse dieses Fonds kommen den Tätigkeiten der Jugendbürgerstiftung zugute. Das Besondere daran ist zudem, dass sie in ertrags- bzw. zinsschwachen Jahren die Erlöse pro Jahr auf 3.000 EUR für uns aufstocken. Dieser Namensfond zeigt uns, wie wichtig das Engagement der Jugendbürgerstiftung in Sindelfingen ist und spornt uns an, auch weiterhin Projekte für die Jugend umzusetzen.

Unterstützt haben wir auch wieder bei den zahlreichen Veranstaltungen der Bürgerstiftung Sindelfingen: den WerkStadt-Lauf (mit einer eigenen Laufgruppe), die Schlau-Schau und den Fitnesstag.

Höhepunkt des Jahres und wahrscheinlich die bislang größte Herausforderung war der Start unserer neuen Gesprächsreihe „Sindelfingen aktuell". In gut einer Stunde haben sich im November im Theaterkeller Sindelfingen der frühere Nationalspieler Hansi Müller und der amtierende Kapitän des VfL Sindelfingen Daniel Kniesel den Fragen unserer Moderatoren Milenko Milojevic und Hannah-Lea Braun gestellt.

Alles in allem war es ein sehr aufregendes Jahr und wir sind gespannt, was uns 2016 bringen wird. Nächste Projekte wollen wir starten und freuen uns aber auch auf unsere Teilnahme bei der Aktiven Bürgerschaft in Berlin, bei der wir wieder über die Arbeit und die Organisation der Jugendbürgerstiftung erzählen dürfen.

Wir bedanken uns bei allen, die uns 2015 so tatkräftig unterstützt haben und freuen uns auf 2016!

Ihre Jugendbürgerstiftung Sindelfingen

Akti

kreativ statt aggressiv

kreativ statt aggressiv

Als die Bürgerstiftung Sindelfingen im Jahr 2007 gegründet wurde, war es den Initiatoren wichtig, in den bestehenden Strukturen nicht nur einen Platz zu finden, sondern Lücken sinnvoll zu schließen. Es fand ein Austausch statt mit allen Sindelfinger Institutionen, die sich für das lokale Gemeinwohl engagieren und es wurde ein Leitbild entwickelt, das uns seither prägt.

Im Jahr 2011 fand ein wichtiger Prozess statt. Mit „kreativ statt aggressiv" kreierten wir ein Motto, mit dem wir auch in Zukunft eng verbunden bleiben. Ursprünglich gedacht als Überbegriff für Förderprojekte, die der Gewaltbereitschaft und Gewaltanwendung entgegen traten, wurde es zum Sinnbild für die Förderung aller Kreativprojekte. Das Motto hat in der Stadt eine gewisse Eigendynamik entwickelt ... viele unserer Projektpartner identifizieren sich mit diesem Sinnbild und verknüpfen es mit ihren Projekten. Das ist ein großer Schritt, auf den wir sehr stolz sind.

Inzwischen steht der Einsatz dieses Mottos nicht nur für die geförderten Projekte, sondern auch für Projekte, die wir selber ins Leben rufen, wie der Theatertag oder Sindelfingen schreibt. In „kreativ statt aggressiv" steckt für uns die befreiende Kreativität als Pendant zu sturem Tun und Denken; sie ist Ausdruck für Entwicklung, Harmonie, gemeinsames Erleben und Lebensfreude.

„kreativ statt aggressiv" wird sich also auch weiterhin durch alle unsere Aktivitäten ziehen, unabhängig von unserem Leitbild. Dieses haben wir in diesem Jahr unserer Entwicklung angepasst. Auch der Jahresbericht ist neu geordnet: wir unterscheiden künftig nicht mehr zwischen eigenen Projekten und Förderprojekten. Denn alles dient dem gleichen Zweck: Gutes tun!







Bildung & Ausbildung

Zeitzeugengespräch „Was war die DDR?“
Februar 2015

Torgau ist die Partnerstadt von Sindelfingen. Trotzdem wissen viele Sindelfinger nicht, dass Torgau Heimat eines berüchtigten DDR-Jugendwerkhofes war. Hier wurden unangepasste Jugendliche interniert und gepeinigt. Harte Arbeit, strenge Erzieher, karge Mahlzeiten, Sport bis zum Umfallen: So sah der Alltag für die Heranwachsenden in den Jugendwerkhöfen der DDR aus.
Die Klasse 9a des Gymnasiums Unterrieden will dem Vergessen entgegen wirken und widmet sich der „Geschichte zum Anfassen“. Sie lädt mit Alexander Müller einen Zeitzeugen zu einem öffentlichen Vortrag ein. Er berichtet als Betroffener über seine Erfahrungen. Die zusätzliche Wanderausstellung der Gedenkstätte Jugendwerkhof Torgau gibt zudem vertiefende Einblicke. Die Bürgerstiftung fördert das Projekt mit 250 EUR.



250,- €

Schlau. Schlauer.
Die 8. Schlau-Schau im Breuningerland
Februar 2015

Entstanden im Rahmen der Sindelfinger Wissenstage, ist die Schlau-Schau inzwischen ein Klassiker. Als Initiator und Pate der Schlau-Schau erarbeiten wir alljährlich gemeinsam mit den Sindelfinger Pädagogen die Konzeption dieses Tages, bei dem Sindelfinger Schülerinnen und Schüler ihre Projekte rund 25 bis 30 Tsd. Besuchern vorstellen können, die im Mathematik-, Chemie-, Naturwissenschaft-, Technik- und Physikunterricht entstanden sind.Danke an das Breuningerland Sindelfingen, das Raum, Zeit und Organisation zur Verfügung stellen. Unter dem Motto „Arbeitswelten“ findet bereits zum 8. Mal die Ausstellung statt. Diesmal mit 13 Sindelfinger Schulen und den Auszubildenden des Daimlerwerks. 350 Teilnehmer stellen ihre Arbeiten vor: u.a. Stationen zur Berufsorientierung, Berufe-Tests, Automatisierungstechniken, Energieversorgung, historische Vergleiche von Einst und Heute, Computervernetzung und -steuerung, Arbeitsprozesse, Industrieansiedlung und deren Auswirkungen auf die Umwelt, interkulturelle Vergleiche, Berufssimulationen.



2 851,- €

Sindelfingen schreibt
März bis Oktober 2015

Unterstützt durch die SZ/BZ (anlässlich ihres 125-jährigen Firmenjubiläums) motiviert die Bürgerstiftung alle Sindelfinger Bürgerinnen und Bürger zu einem Schreibwettbewerb. Ob Prosa oder Gedicht, vom Fantasie-Krimi bis zur Lebenserinnerung, kreativ, witzig oder tiefsinnig, alles ist möglich unter dem Thema „Sindelfingen“. Zwei Workshops unterstützen die Autoren mit hilfreichen Tipps. Die Resonanz ist überwältigend. Unter 39 wunderbaren Beiträgen wählt eine Jury die 10 schönsten Geschichten aus, die als „Best-of“ im Odeon der SMTT und in der Stadtbibliothek vorgelesen werden. An jedem – musikalisch untermalten – Abend werden die zwei besten Beiträge prämiert. Ein Großteil der weiteren Beiträge wird in einer Sonderbeilage der SZ/BZ veröffentlicht und damit allen Sindelfingern zum spannenden Lesen angeboten. Danke an die großzügigen Sachspenden der Buchhandlung Röhm und vom Blauen Haus Böblingen.



836,- €

Integration & Prävention

Szenische Lesungen
„Briefe von Müttern und Töchtern“
Januar bis November 2015

„Alte Koffer – Neue Träume“ - vor drei Jahren hatte die Bürgerstiftung das Theaterprojekt über 50 Jahre Migrationserfahrungen initiiert und bei einem Wettbewerb der Herbert-Quandt-Stiftung den ersten Preis gewonnen. Mit dem Preisgeld und Dank der Unterstützung der Daimler AG kann das Projekt 2015 fortgeführt werden in Form einer Schreibwerkstatt, in der die SpielerInnen ihre Geschichten selbst aufschreiben. Die Ergebnisse dieses kollektiven Schreibens werden von den Regisseurinnen Annette von der Mülbe und Anke Marx zu einer szenischen Lesung zusammengestellt und vielfach aufgeführt.

Diese „Briefe von Müttern und Töchtern“ zeigen in eindrücklichen, berührenden und komischen Szenen die Geschichten von drei Generationen und wie die einstige Entscheidung der Großmutter, die Heimat zu verlassen, um in der Fremde zu arbeiten, auch das Leben von Mutter und Tochter bestimmen sollte. Das Projekt wird mit 5.150 EUR gefördert.

Das Theaterstück wird auch im Jahr 2016 aufgeführt werden, auf Wunsch auch gerne in Unternehmen und Institutionen. Kontakte zu Buchungen bitte in der Geschäftsstelle.



5 150,- €

Internationales Begegnungsfest
AK Asyl Sindelfingen
Juli 2015

Über 200 Flüchtlinge und Einheimische besuchen das internationale Begegnungsfest des AK Asyl im CVJM-Haus in Sindelfingen. Sich kennenlernen, miteinander sprechen, die Kultur des anderen erfahren ... alle kleinen und großen Besucher nutzen die Gelegenheit ausgiebig! Spaß und Emotionen gibt es genug. Sei es beim üppigen Küchenbuffet und gegrilltem Lamm- und Putenfleisch, bei bewegender syrischer Musik auf der Oud, Bastel- und Spielangeboten, Bauchtanz, Musikdarbietungen und Zauberei. Sprachgrenzen der unterschiedlichsten Nationen aus Afghanistan, Albanien, Eritrea, Irak, Iran, Serbien, Somalia oder Syrien werden mit Freundlichkeit und Offenheit überwunden ... Wertschätzung braucht keine Sprache.

Die Bürgerstiftung unterstützt dieses sommerliche Integrationsprojekt mit 1.300 EUR.



1 300,- €

FUTUR ZWEI
Juli bis Dezember 2015

Viele jugendliche Flüchtlinge sind 2015 in unsere Stadt gekommen – es gibt viel Bedarf zur Eingliederung. Die Bürgerstiftung unterstützt mit insgesamt 16.000 EUR, wovon 1.100 EUR bereits 2015 ausbezahlt werden, das Integrationsprojekt FUTUR ZWEI. Die Idee von Margit Wagner, Präventionsbeauftragte des Regierungspräsidiums für die Schulen im Landkreis Böblingen, wird von Ulrich von der Mülbe weiterentwickelt und mit den Theaterpädagoginnen Annette von der Mülbe und Anke Marx realisiert. Dabei stehen der Kontakt und das gemeinsame Tun zwischen jugendlichen Flüchtlingen, die keine gemeinsame Muttersprache haben, im Vordergrund. Der Weg über das gemeinsame kreative Agieren ist einer der erfolgreichsten Ansätze zum Spracherwerb und zur Integration. Auf dieser Ebene gibt es keine Konkurrenz, sondern Wertschätzung, Abbau von Aggression und die respektvolle Wahrnehmung des fremden Gegenübers.

Gedanken zu Heimweh, neuer Heimat und damit verbundenen Hoffnungen werden biografisch in der Gruppe erarbeitet und theaterpädagogisch so aufbereitet, dass am Ende eines Jahres eine bühnenreife Performance aufgeführt werden kann. Die Jugendlichen kommen aus den VABO-Klassen der Gottlieb-Daimler-Schule 2 und des Berufskollegs. Wir sind gespannt auf Mitte 2016, wenn das Ergebnis aufgeführt wird.



16 000,- €

Workshop Europarat
Juli 2015

„Auf den Spuren der Menschenrechte“ erkunden 13 Schülerinnen und Schüler aus dem VABO (Vorbereitung-Arbeit-Beruf-Ohne Sprachkenntnisse der Gottlieb-Daimler-Schule 2) gemeinsam mit der ‚Projektgruppe Menschenrechte‘ des Pfarrwiesengymnasiums das Europäische Viertel in Straßburg. Mit 273 EUR beteiligt sich die Bürgerstiftung an den Kosten und ermöglicht Jugendlichen intensive Einblicke in die Aufgaben des Europäischen Jugendzentrums und des Europarats: Jugendprogramme aus der ganzen Welt, die aktuelle Kampagne „No Hate“ gegen Hassparolen im Internet, transnationale, weltweite Begegnungen zur Förderung der Menschenrechte und der Demokratie, ein Workshop Human Rights – die Exkursion ist ein wichtiger Entwicklungsbaustein beider Klassen, denn sowohl die Vermittlung transnationaler Werte, als auch die Erweiterung interkultureller Kompetenzen stärken den Integrationsprozess unter Jugendlichen (und nicht nur).



273,- €

Sport- und Aktionstag Gogy
November 2015

50 junge Flüchtlinge aus dem Hotel Ritter sowie aus den VABO-Klassen der Gottlieb-Daimler-Schule 2 und der Mildred-Scheel-Schule sind zu Gast bei den Neuntklässlern des Goldberg-Gymnasiums im Rahmen eines Sozialpraktikums. Die Theorie im Gemeinschaftskundeunterricht wird in der „Schule fürs Leben“ eben auch mit dem persönlichen Erleben verbunden. Kunst und Sport stehen auf dem Programm und die jungen Leute finden bei Fußball, Basketball, Badminton und Tischtennis, sowie in der Mosaik- und Batikwerkstatt schnell ihre gemeinsame Sprache, egal ob aus Syrien und Afrika, Gambia, dem Kosovo, Griechenland, Pakistan oder Thailand. Mit 250 EUR beteiligt sich die Bürgerstiftung an dem Aktionstag mit Abschluss bei Essen und Zauberkunst.



250,- €

Cybermobbing / Medienkompetenz
Juni 2015

Das Thema „Mobbing“ und auch seine digitale Erweiterung, das „Cybermobbing“, sind heute für niemanden mehr Fremdwörter. Man könnte glauben, dass das Interesse an diesem Thema, auch wegen seiner Präsenz in den Medien, kaum noch vorhanden ist. Spricht man das Thema in Schulklassen an, so merkt man allerdings schnell, dass dieses Thema für viele Schülerinnen und Schüler kein „Oldie“ ist, sondern brandaktuell. Das Theaterstück „Fake oder War doch nur Spaß“ von Karl Koch wird von dem Ensemble Radiks in der Aula des GDS aufgeführt. Bei der anschließenden Diskussion zwischen Schauspielern und Schülern und Schülerinnen wird das zentrale Thema „Was kann ich dagegen tun?“ unter Aspekten wie der Zivilcourage diskutiert. Die Bürgerstiftung übernimmt die kompletten Kosten über 735 EUR.



735,- €

Integration & Prävention

Opernwerkstatt Zauberflöte
April 2015

Mit 200 EUR beteiligt sich die Bürgerstiftung an der Ferienakademie des Mittags Stift e.V. Unter dem Motto „Sprechen, singen, spielen – zusammen mit Opernprofis die Zauberflöte aufführen" studieren 50 Schülerinnen und Schüler in einem viertägigen Workshop Mozarts letzte Oper in einer kindgerechten Fassung ein und führen diese im voll besetzten Vortragssaal der VHS auf. Teilnehmen können Kinder der dritten bis sechsten Klasse aller Schulen. Die gemeinsame Erarbeitung steht im Vordergrund und natürlich das Erkunden wichtiger Fragen: Wie wirke ich auf der Bühne? Wie spreche ich meinen Text, dass er beim Zuhörer ankommt? Wie ist es, gemeinsam an einem Strang zu ziehen? Das Ergebnis begeistert alle aktiven und passiven Teilnehmer!



200,- €

Selbstbehauptungskurs Geistig Behinderte
Juli 2015

„Ich bin stark!", „Ich bin frei!", „Ich kann lesen!"... mentale Stärke aufzubauen ist das Ziel von Yasin Mengüllüoglu's Selbstbehauptungskurs für SchülerInnen der Bodelschwinghschule. Der Inhaber der Kampfsportschule „Sei Wasser-Material Arts" in Böblingen begeistert mit viel Geduld und Motivation die Jungs und Mädchen. In erster Linie erlernen sie einfache Schlag- und Verteidigungstechniken. Begleitet durch rhythmisches Sprechen in der Gruppe sind schon nach wenigen Kursstunden die Handführungen richtig einstudiert. Mit 860 EUR trägt die Bürgerstiftung zur Selbststärkung bei.



860,- €

Teamtraining gegen Gewalt + Mobbing
September 2015

Drei Tage verbringen die Schülerinnen und Schüler der GDS 2 mit Klassenlehrer, Schulsozialarbeiterin und Fachlehrerin im Pfadfinderheim Schachen bei Münsingen auf der Schwäbischen Alb; alle sind kaum mehr als ein Jahr in Deutschland, in diesem Jahr wollen sie den Hauptschulabschluss machen und eine Ausbildungsstelle finden. In Gesprächen und Rollenspielen wird das Thema Mobbing bearbeitet. Wie geht es den Opfern, wie kann geholfen werden? Was kann die Klasse tun, damit Mobbing nicht entsteht? Das Außengelände des Pfadfinderheims ist weitläufig und bietet viel Platz für die verschiedenen Übungen. Ergänzt wird das Training durch Aktivitäten, welche das Miteinander, die soziale Kompetenz und den Austausch fördern. Vom selbst gemachten Länder-Buffet aller Beteiligten, über Kanufahrt, Klettergarten, Geselligkeit und Hausarbeit. Mit 2.400 EUR beteiligt sich die Bürgerstiftung an den Kosten.



2 400,- €

stark

Das Fremde verstehen
September 2015

„Das Fremde verstehen wollen ist die Brücke zur Integration". Andreas Nießner, Schulsozialarbeiter an der GDS 1, macht den Projekttitel des Teamtrainings zum Motto eines ganzen Schuljahres. Zwei VABO-Klassen aus 10 verschiedenen Ländern, mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen, können durch die finanzielle Förderung der Bürgerstiftung (1.500 EUR) für fünf Tage in eine Jugendherberge nach Hessen fahren. Ziel ist das Vermitteln gelebter Integration. Unterstützt durch zwei Erlebnispädagogen erfahren die jungen Menschen im gelebten Alltag, im engen Kontakt miteinander und durch gezielte Gruppen-Übungen Vertrauen und Akzeptanz gegenüber dem Anderen / Fremden. „Ein wichtiges Fundament der Integration", so sieht es A. Nießner und wir freuen uns, dafür einen Beitrag leisten zu können.



1 500,- €

Konstruktive Konfliktbewältigung
Februar 2015

Unbearbeitete Konflikte unter Schülern belasten sowohl die Streitenden als auch die Klassengemeinschaft und führen oft zu Aggressivität und Mobbing. Dabei kann ein Konflikt durchaus konstruktiv sein. Dies zu erkennen und nutzbar zu machen, ist Aufgabe des Seminars Konstruktive Konfliktbewältigung, das die Lehrkräfte der Gottlieb-Daimler-Schule 1 und 2 beantragt haben. Die Bürgerstiftung förderte Teil eins des Seminars bereits im Jahr 2014 mit 1.800 EUR – der Schwerpunkt lag auf dem „Handlungsrepertoire" bei Gesprächsführung und Konfliktregelung. In diesem Jahr fördert die Bürgerstiftung mit 200 EUR den 2. Teil des Seminars mit der Vertiefung der Methoden und dem Erfahrungsaustausch.

200,- €

Präventionstheater „tiebreak"
Oktober 2015

Ein interaktives Theaterstück für die drei 4. Klassen der Grundschule Sommerhofen, gefördert mit 700 EUR. In beispielhaften Szenen werden von Schauspielern der Theatergruppe „tiebreak" Konfliktsituationen gespielt. Das Stück wird in den entscheidenden Szenen unterbrochen, es werden mit den Kindern Lösungsvorschläge erarbeitet und „live" umgesetzt. Von den insgesamt drei Vorführungen ist letztendlich jedes Stück anders, denn es werden keine Handlungsmuster vorgegeben, sondern die Ideen der Kinder umgesetzt. Die Thematik wird im Laufe des Schuljahres im Unterricht von Lehrkräften und Schulsozialarbeitern nachhaltig aufgearbeitet.

Zitat eines Kindes direkt nach der Vorstellung:„Wir mussten doch dem Robert helfen, alleine hätte er es nie geschafft sich gegen die „Fiesheiten" von Tom zu wehren."



700,- €

Integration & Prävention

Mädchen.Sucht.Auswege
Januar bis Dezember 2015

Sucht und Konsum, Ess-Störungen und Mädchen-Sein sind die inhaltlichen Schwerpunkte von Lagaya e.V., die seit 2012 auch am Gymnasium Unterrieden ein Beratungs- und Präventionsangebot in Form einer kostenlosen, anonymen Sprech- oder Beratungsstunde anbieten. Einmal pro Monat können sich die Schülerinnen ohne Voranmeldung und im vertrauten Umfeld ihrer Schule Rat holen über Ernährung, Schönheitsideale, Essstörungen und Stressbewältigung. Bis 2014 wurde dieses Projekt vom Etat des Schulsozialarbeiters finanziert. Eine weitere Förderung war aber leider nicht mehr möglich. Dank der Finanzierung über 210 EUR durch die Bürgerstiftung kann das Beratungsangebot auch im Schuljahr 2014/15 stattfinden.



210,- €

Gemeinsam sind wir stark
Februar bis Mai 2015

Mit 3.500 EUR fördert die Bürgerstiftung das Projekt „Gemeinsam Gefühle der Wut und Ohnmacht bewältigen" des Haus der Familie. Dank der zahlreichen Anmeldungen können insgesamt sieben Kurse an den jeweiligen Schulen stattfinden. Teilnehmer sind Kinder aus der 1. und 2. Klasse aus drei Sindelfinger Grundschulen gemeinsam mit ihren Eltern / Großeltern. Erlebnispädagogen und Familientrainer beleuchten in den 2,5 stündigen Workshops Fragen wie „Was tun, wenn die Wut kommt?" „Wie erkenne ich meine Gefühle, wie gehe ich damit um?" „Was gibt es für Verhaltensalternativen?" zuerst getrennt nach Kindern und Erwachsenen und führen am Ende die Gruppen zusammen.



3 500,- €

Natur & Umwelt

WaldErlebnisZentrum (WEZ)
2015

Mit der Neuschaffung des WaldErlebnisZentrums (WEZ) Sindelfingen wird Kindern, Jugendlichen, jungen Familien und Erwachsenen eine dauerhafte und stets aktuelle Wissensplattform zu Wald, Natur, Ökologie und nachwachsenden Rohstoffen geboten. Informationen, Führungen und aktives Beobachten umfasst das Projekt rund um den Sindelfinger Forsthof. Bis Mitte 2015 wird dazu in Infohäusern, Infopavillons, Insektenhotels, am Grillplatz, in ein Feuchtbiotop, in Nistkästen und in den Neubau eines Vogelbeobachtungshauses investiert.
Für die Bürgerstiftung ist das Projekt eine Herzensangelegenheit. Nicht nur weil Natur und Umwelt Bestandteil unseres Leitbildes sind, sondern auch weil die Maßnahme für Sindelfinger Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren eine echte Bereicherung von Wissen und Information ist.

Es sind unsererseits bereits einige Gelder geflossen: Für die Erstellung des Vogelbeobachtungshauses 6.740 EUR (2013) und 3.024 EUR (2014). Im Jahr 2015 fließen 4.725 EUR für die Erstellung der Infostände auf dem Rundweg des Baumlehrpfads.
.







4 725,- €

Kultur & Sport



Musiktag Sindelfingen groovt
Oktober 2015

Zu „Sindelfingen bewegt sich .. spielt .. malt oder lernt" erhält nun auch die Musik ihren Platz. In Zusammenarbeit mit Musikcoaches aus der Sindelfinger Musikszene veranstaltet die Bürgerstiftung unter dem Motto „Sindelfingen groovt" ihren 1. Musiktag für Sindelfinger Schüler und Schülerinnen.

Miteinander singen, swingen, grooven – in sieben Workshops aus den Bereichen Singen, Orchester, Band, Trommeln, experimentaler Musik mit digitalen Instrumenten und mehreren besonders begehrten Songwritingwerkstätten musizieren nahezu 200 Jugendliche aus allen Schularten in Sindelfingen miteinander; entdecken und vertiefen ihre Freude an der Musik. Krönender Abschluss des Tages bietet das „ Come together" in der Turnhalle Gartenstraße, bei dem die entstandenen Musikbeiträge einem begeisterten Publikum vorgestellt werden. Großes Lob verdienen die 14 Workshopleiter, die dieses „Musik-Experiment" mit viel Professionalität und Einsatzfreude umgesetzt haben. In nur wenigen Stunden konnten sie den Kindern und Jugendlichen viel Neues beibringen und die Begeisterung für einen bühnenreifen Auftritt wecken. Der Applaus bleibt nicht aus für ein mitreißendes Bläserensemble, den stimmgewaltigen Chor, die elektronischen Klangsphären und für die kreativen Beiträge der drei Songworkshops, die mit eigens verfassten und vorgetragenen Liedern und Hiphops ihre Gefühle und Gedanken zum Besten geben.

Ein solches Event zu realisieren, erfordert viele Partner. Die Initiative der Bürgerstiftung wird finanziell entlastet durch die Kreissparkasse Böblingen und die Stadtwerke Sindelfingen und durch die Mitarbeit unterstützt von:

- SMTT mit Stadtmusikdirektor Markus Nau
- Stiftshof mit Kirchenmusikdirektor Matthias Hanke
- Jugendhaus Süd mit Robert Wassen u.a.
- Pavillon mit der IG Kultur
- Medienkünstler AnTONIo Bras
- Schlagzeuger und ehem. Leiter der Renninger Jugendmusikschule Albrecht Volz
- Medienkünstler Heiko Stachel und Danilo Wertenauer
- Moni Roos vom Goldberg- Gymnasium
- Christoph Mild- Ruf, Leiter der Realschule Hinterweil







2 603,- €

Flexible Kinder-Kunst-Werkstatt
Januar bis Juli 2015

Die Elemente Erde und Feuer, der vernünftige Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen und Gedanken zur Energie sind in diesem Jahr der thematische Schwerpunkt der Kinderprojekte im Atelierhaus Sindelfingen. Unter der Leitung von Felix Sommer und Sabina Hunger führen Sindelfinger Künstler die Kinder und Jugendlichen an die Simulation eines Urknalls, an Erdgeschichtliches, Urzeiten und Vulkane und an das Formen und Malen mit Erde und Erdpigmenten heran. Die Bürgerstiftung unterstützt das Projekt mit 1.500 EUR und freut sich über die kreativen Kunstwerke.



1 500,- €

Mach mit. Werde fit.
März 2015

Unter dem Motto „Sindelfingen in Bewegung" laufen die Aktivitäten dieses Sport-Events im Kombi-Pack mit dem Schüler-Marathon. Insgesamt sind der Bürgerstiftung und ihren Partnern Nachhaltigkeit und auf Dauer angelegte Aktivität besonders wichtig. Gemeinsam mit StahlSportShop, AOK Stuttgart-Böblingen und HORNUNG Turn-Sport-Fitness-Geräte bieten wir rund 1.600 Kindern aus den Sindelfinger Kindertagesstätten und Schulen ein vielfältiges Programm mit 31 Spiel- und Bewegungsangeboten des VfL Sindelfingen, GSV Maichingen und TV Darmsheim sowie der TSC Sindelfingen, der Skischule Sindelfingen, der VfL-Sportwelt, der Schule für Musik, Theater und Tanz, der SG Stern, des Sport- und Bäderamts und des Golfclubs Bad Liebenzell.

Für weitere Anreisewege gibt es einen Bustransfer. Vor Ort kümmern sich rund 100 Helfer um die perfekte organisatorische Abwicklung. Nach erfolgreicher Absolvierung des Stationenlaufs erhalten alle Kinder eine Urkunde, Infoflyer mit Sportangeboten der teilnehmenden Vereine sowie eine wohlverdiente Wegzehrung: ofenfrische Brezeln von der Bäckerei Sehne und frisches Obst von Willi Wolf.



3 700,- €

Schüler-Marathon
Mai 2015

Zum Abschluss von „Sindelfingen in Bewegung" erlebt der Schüler-Marathon beim Sindelfinger WerkStadt-Lauf ein perfektes Finale. Bei strahlendem Sonnenschein sind mehr als 1.500 Kinder von Sindelfinger Schulen und Kindertagesstätten am Start. Eine besondere Attraktion in diesem Jahr ist das VfB-Maskottchen Fritzle, das bei den Bambini- und Schülerläufen auf den letzten Metern für den nötigen Motivationsschub sorgt.

Die Bürgerstiftung ist mehrfach präsent: zwei Laufteams der Jugendbürgerstiftung und Bürgerstiftung sowie einige Einzelläufer stehen am Start; am Stand der Bürgerstiftung sorgt ein Glücksrad für schöne Preise und Interessierte können sich über die Tätigkeiten der Bürgerstiftung informieren.

Fast 500 Kinder geben nach dem absolvierten Marathon ihre voll ausgefüllten Laufkarten ab und erhalten als Preis eine Eintrittskarte ins Sindelfinger Badezentrum. Unter den präsenten Schulen und Kindertagesstätten werden Sportgeräte-Gutscheinen der Firma HORNUNG Turn-Sport-Fitnessgeräte verlost.



1 023,- €

Speedy-Cup und Kids-Cup
März und Juli 2015

Wer sind die schnellsten Sindelfinger Schüler? Diese Frage wird alle Jahre wieder im Sindelfinger Glaspalast beim **Speedy-Cup** beantwortet. Das Spektakel ist das Finale einer umfassenden Talentsichtung: Zum siebten Mal ermittelt die frühere Olympiateilnehmerin Birgit Hamann die Sprintzeiten aller rund 2000 Sindelfinger Grundschüler, die 100 Schnellsten messen sich beim Speedy-Cup über 50m und im Staffel-Lauf im Glaspalast. Die Bürgerstiftung beteiligt sich an den Kosten für das Hallen-Banner.

Über 200 Mädchen und Jungs beteiligen sich am **1. Kids-Cup** im Floschenstadion. Unter dem Motto „Kinderleichtathletik einmal anders" entfernt sich das Konzept vom Image des Einzelkämpfers, viel mehr geht es um den Teamgedanken, um das spielerische Annähern an die Leichtathletik und um das Erfolgserlebnis auch schwächerer Kinder. Staffeln im Tandem-Team-Biathlon, Wechselsprünge, Stadion Cross und Hindernis-Sprint begeistern die unter 12-Jährigen und am Ende erhält die Grundschule Darmsheim den von der Bürgerstiftung gestifteten Pokal.



330,- €

Jugendbürgerstiftung

Preisverleihung
Kurzgeschichtenwettbewerb
Februar 2015

Das in 2014 angefangene Projekt „Kurzgeschichtenwettbewerb – Sindelfingen schreibt, jetzt auch die Jugend!" geht mit der Preisverleihung im Rathaus am 4. Februar 2015 nun auch zu Ende.

Teilnehmer und Gewinner genießen einen schönen Abend, an dem die Gewinner-Geschichten von den Autoren selbst vorgetragen werden.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Teilnehmern und den fleißigen Helfern. Ganz besonders unseren vier Siegern Zoe Liedtke, Ann-Mareike Schmidt, Ravan von Göler und Maximilian Köhler wünschen wir alles Gute zu ihrem Sieg und bedanken uns für ihre schönen Geschichten über Sindelfingen.
Im April 2016 beginnen wir eine Fortsetzung dieses Wettbewerbs: Dieses Mal ist es ein Kreativwettbewerb unter dem Motto „Tatort Sindelfingen – Ein Geheimnis deiner Stadt!". Wir freuen uns schon auf eure Geheimnisse!



93,- €

Namensfonds von Familie Hubbert

Herr Prof. Jürgen Hubbert und seine Ehefrau Jutta Hubbert haben in diesem Jahr ihre bestehenden Stiftungsgelder auf 100.000 EUR aufgestockt und in einen Namensfond umgewandelt. Die jährlichen Erträge daraus sollen der Jugendbürgerstiftung zufließen. In ertragsschwachen Jahren wollen die beiden Stifter den Fehlbetrag auf 3.000 Euro ausgleichen. Herzlichen Dank an die Familie Hubbert für diesen außergewöhnlichen Einsatz!



3 000,- €

Ehrenamtspreis der KSK Böblingen
Juli 2015

„Kultur leben – Horizonte erweitern." So lautet das Motto des Ehrenamtspreises der Kreissparkasse Böblingen, den wir am 8. Juli in der KSK Böblingen überreicht bekommen. Zusammen mit dem Preis werden uns 1.250 EUR und eine Qualifikation für den deutschen Bürgerpreis überreicht. Samet Mutlu, Magdalena Seng und Hendrik Beck sind stellvertretend für die JBS in Böblingen, um die Urkunde in Empfang zu nehmen. Wir bedanken uns bei der KSK Böblingen und freuen uns sehr über diese Auszeichnung! Wir werden natürlich auch weiterhin fleißig unsere Projekte in Angriff nehmen, um der Auszeichnung alle Ehre zu machen.



1 250,- €

Gesprächsreihe „Sindelfingen Aktuell – früher oder später kriegen wir sie alle!“
November 2015

Nach einer langen Vorbereitungszeit können wir 2015 endlich unser nächstes, etwas größeres Projekt präsentieren: Die Gesprächsreihe „Sindelfingen Aktuell – früher oder später kriegen wir sie alle!“. Angelehnt an die „Goldberger Gespräche“ des damaligen Gymnasiallehrers Michael Kuckenburg, sind wir mit diesem Projekt in sehr große Fußstapfen getreten. Die Aufregung vor dem großen Event war daher verständlich.

Am 23. November 2015 feiert „Sindelfingen Aktuell“ endlich seine Premiere. Im gut gefüllten Theaterkeller Sindelfingen stellen sich der frühere Fußball Nationalspieler, Europa- und Vizeweltmeister Hansi Müller sowie Daniel Kniesel, Mittelfeldspieler und Kapitän des VfL Sindelfingen, den Fragen von Hannah-Lea Braun und Milenko Milojevic.

Dieser grandiose Auftakt unserer Gesprächsreihe lässt auf viel Neues hoffen: Es gibt für 2016 bereits einige Pläne, um die Gesprächsreihe fortzusetzen.



596,- €

Veranstaltungen
2015

Auch in diesem Jahr besuchen wir viele Veranstaltungen in Sindelfingen und unterstützen damit auch die Bürgerstiftung Sindelfingen tatkräftig: Wie auch im Jahr davor präsentieren wir uns im Breuningerland bei der „Schlau-Schau“. Bei der Schlauschau repräsentierten verschiedene Schulen aus Sindelfingen sich selbst, in diesem Jahr unter dem Motto „Arbeitswelt“. Wir dürfen dort Wissbegierigen von uns, der Jugend und unseren nächsten Projekten erzählen.

Am 26. März findet im Glaspalast in Sindelfingen wieder einmal der Fitnesstag unter dem Motto „Mach mit. Werde fit.“ statt. Hier helfen auch wir von der Jugendbürgerstiftung mit und betreuen ein paar Klassen. Zum Fitnesstag werden mehrere Schulen eingeladen, die in einzelnen Gruppen eineinhalb Stunden zu verschiedenen Sportstationen, die von Vereinen aus Sindelfingen gestellt werden, geführt. Auch wenn das Wetter nicht ganz mitspielen wollte, sind am Ende des Tages alle zufrieden und werden mit einem gemeinschaftlichen Pizzaessen belohnt.

Beim Werkstadtlauf Sindelfingen können wir ein eigenes Team stemmen und am Stand der Bürgerstiftung aushelfen. Auch hier ist es uns wichtig, bei einem solch wichtigen Event in Sindelfingen präsent zu sein und die Bürgerstiftung zu unterstützen.





678,- €

Stiften und Spenden

Zweiter Namensfond für die Bürgerstiftung Sindelfingen
Mai 2015

Aus Anlass ihrer Goldenen Hochzeit haben Prof. Jürgen Hubbert und seine Ehefrau Jutta Hubbert entschieden, ihre Zustiftung an die Bürgerstiftung Sindelfingen auf 100.000 EUR aufzustocken und in einen Namensfonds zu wandeln. Der Ertrag daraus soll für Zwecke der Jugendbürgerstiftung verwendet werden und wird zu Lebzeiten der Stifter jährlich auf einen Mindestbetrag von 3.000 EUR erhöht, wenn der Ertrag des Fonds diesen nicht abdeckt.

Familie Hubbert unterstreicht mit diesem Schritt ihre Verbundenheit mit der Stadt und ihre dauerhafte Unterstützung der Ziele der Bürgerstiftung Sindelfingen. Der Vorstand freut sich über einen weiteren Namensfonds und dankt Familie Hubbert für ihr außergewöhnliches Engagement für die Bürgerstiftung Sindelfingen.



100 000,- €

Charity-Brunch im Hotel Erikson
Mai 2015

Mit gutem Gewissen macht Genießen noch mehr Spaß. Das Erikson Hotel Sindelfingen folgt dieser Devise und unterstützt die Bürgerstiftung Sindelfingen zum wiederholten Mal. Herr Peter Kramer, der Geschäftsführer des Hotel Erikson in Sindelfingen, stiftet den Erlös des 1. Charity Bürger Brunch in Höhe von 3.000 EUR.

Bei dem im Mai veranstalteten Brunch gibt es neben einem leckeren Brunch Buffet viel Kurzweil bei netten Gesprächen und beschwingter Livemusik der FIVE SUNDIES (Reinhard Samesch, Rolf Pogadl, Erich Altvater, Emil Schuster und Andreas Beyer). Mehr als 100 Gäste nehmen die Einladung an und sind begeistert.



3 000,- €

Stadtwerke Sindelfingen spenden Märchenbücher
Februar 2015

Die Stadtwerke Sindelfingen unterstützen als Gründungstifter die Arbeit der Bürgerstiftung von Anfang an und freuen sich über die gelebte Integration des Märchenbuch-Projektes „Ali Baba trifft Baba Jaga. Das von der Herbert-Quandt-Stiftung 2014 geförderte 100seitige Märchenbuch dokumentiert in liebevoller Weise, wie verschiedenste Kulturkreise in KiTa und Schule miteinander verknüpft wurden. Mit Märchen aus verschiedenen Ländern, Rezepten, Statements der beteiligten Familien, Kinderzeichnungen und Kunstwerken sowie einer ausführlichen Dokumentation des Projektes.

Herr Dr. Karl-Peter Hoffmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Sindelfingen übergibt 20 Märchenbücher dem Ev. Kindergarten Jakobus Maichingen.



200,- €

Danke

Brücken bauen zwischen den Kulturen
Daimler spendet 2 x 50.000 EUR
September 2015

Daimler spendet der Bürgerstiftung Sindelfingen 2015 und 2016 insgesamt 100.000 EUR. Damit unterstützt das Unternehmen Aktivitäten der Stiftung zur Integration von Migranten. „Wir wollen der Region etwas zurückgeben", erklärt Elisabeth Viebig die Beweggründe für die Spende. Sie leitet die für gemeinnützige Projektförderung zuständige Abteilung bei Daimler. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vieler verschiedener Nationalitäten haben den Erfolg von Sindelfingen in den vergangenen 100 Jahren ja erst ermöglicht. Zudem ist Integration bei Daimler ein wichtiges Anliegen und gelebte Realität."

Die Bürgerstiftung freut sich sehr über die Spende, denn unterschiedliche Kulturen in Kontakt zu bringen und miteinander zu vernetzen ist Teil unseres Auftrags. Gerne erinnern wir uns an unser erstes großes Integrationsprojekt „Alte Koffer, neue Träume", das bei einem Bundeswettbewerb den ersten Preis gewonnen hat. Es ist ein heiteres und zugleich nachdenkliches Theaterstück, das Erinnerungen ehemaliger Gastarbeiter vor dem Vergessen bewahrt. Durch die Förderung von Daimler entstanden aus dem Theaterstück in einer Schreibwerkstatt tief bewegende Lesungen, Briefe von Müttern und Töchtern, die nun unter anderem in Schulen und Kindergärten szenisch vorgetragen werden und ergreifend berichten, wie Gastarbeiter ihre Heimat verließen und wie hart das Leben hier in Deutschland für sie war.

Was für die damaligen Gastarbeiter galt, ist für die heutigen Flüchtlinge und Asylbewerber nicht anders. Daher initiiert die Bürgerstiftung weitere Projekte, die jugendlichen Flüchtlingen helfen sollen, Fuß zu fassen; durch berufspraktischen Unterricht, aber auch durch Freizeitaktivitäten und Theaterprojekte gemeinsam mit deutschen Kindern und Jugendlichen. Bereits in diesem Jahr starten die ersten Proben zum Flüchtlingsmusical „Sinfonie unseres Lebens" unter der künstlerischen Leitung von Adrian Werum, das im Oktobr 2016 Premiere feiern wird. Auch die ganz kleinen Neuankömmlinge hat die Stiftung im Blick mit Schulungsmaßnahmen für die Betreuer, um sich auf diese Herausforderungen vorzubereiten und eine Willkommenskultur zu stärken gemäß der Erkenntnis „Die anderen sind genau wie wir, nur anders."



50 000,- €

Biennale-Ball
Oktober 2015

Der fünfte Sindelfinger Modeball steht ganz im Zeichen der Biennale, denn Tanz und Mode sind der krönende Abschluss dieser ersten Sindelfinger Kunstveranstaltung. Die Bürgerstiftung freut sich über die Erlöse aus der Tombola, die 2016 überreicht werden. Danke an die Sindelfinger Einzelhändler.



1 015,- €

Gütesiegel

10 Merkmale einer Bürgerstiftung

Eine Bürgerstiftung ist eine unabhängige, autonom handelnde, gemeinnützige Stiftung von Bürgern für Bürger mit möglichst breitem Stiftungszweck. Sie engagiert sich nachhaltig und dauerhaft für das Gemeinwesen in einem graphisch begrenzten Raum und ist in der Regel fördernd und operativ für alle Bürger ihres definierten Einzugsgebietes tätig. Sie unterstützt mit ihrer Arbeit bürgerschaftliches Engagement.

1. Eine Bürgerstiftung ist gemeinnützig und will das Gemeinwesen stärken. Sie versteht sich als Element einer selbstbestimmten Bürgergesellschaft.

2. Eine Bürgerstiftung wird in der Regel von mehreren Stiftern errichtet. Eine Initiative zu ihrer Errichtung kann auch von Einzelpersonen oder einzelnen Institutionen ausgehen.

3. Eine Bürgerstiftung ist wirtschaftlich und politisch unabhängig. Sie ist konfessionell und parteipolitisch nicht gebunden. Eine Dominanz einzelner Stifter, Parteien, Unternehmen wird abgelehnt. Politische Gremien und Verwaltungsspitzen dürfen keinen bestimmenden Einfluss auf Entscheidungen nehmen.

4. Das Aktionsgebiet einer Bürgerstiftung ist geographisch ausgerichtet: auf eine Stadt, einen Landkreis, eine Region.

5. Eine Bürgerstiftung baut kontinuierlich Stiftungskapital auf. Dabei gibt sie allen Bürgern, die sich einer bestimmten Stadt oder Region verbunden fühlen und die Stiftungsziele bejahen, die Möglichkeit einer Zustiftung. Sie sammelt darüber hinaus Projektspenden und kann Unterstiftungen und Fonds einrichten, die einzelne der in der Satzung aufgeführten Zwecke verfolgen oder auch regionale Teilgebiete fördern.

6. Eine Bürgerstiftung wirkt in einem breiten Spektrum des städtischen oder regionalen Lebens, dessen Förderung für sie im Vordergrund steht. Ihr Stiftungszweck ist daher breit. Er umfasst in der Regel den kulturellen Sektor, Jugend und Soziales, das Bildungswesen, Natur und Umwelt und den Denkmalschutz. Sie ist fördernd und/oder operativ tätig und sollte innovativ tätig sein.

7. Eine Bürgerstiftung fördert Projekte, die von bürgerschaftlichem Engagement getragen sind oder Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Dabei bemüht sie sich um neue Formen des gesellschaftlichen Engagements.

8. Eine Bürgerstiftung macht ihre Projekte öffentlich und betreibt eine ausgeprägte Öffentlichkeitsarbeit, um allen Bürgern ihrer Region die Möglichkeit zu geben, sich an den Projekten zu beteiligen.

9. Eine Bürgerstiftung kann ein lokales Netzwerk innerhalb verschiedener gemeinnütziger Organisationen einer Stadt oder Region koordinieren.

10. Die interne Arbeit einer Bürgerstiftung ist durch Partizipation und Transparenz geprägt. Eine Bürgerstiftung hat mehrere Gremien (Vorstand und Kontrollorgan), in denen Bürger für Bürger ausführende und kontrollierende Funktionen innehaben.



Finanzen
Übersicht

Bürgerstiftung Sindelfingen

Stiftungskapital
Die Bürgerstiftung Sindelfingen, die im Dezember 2007 mit einem anfänglichen Stiftungskapital in Höhe von 651.500 EUR gegründet wurde, konnte durch Zustiftungen das Stiftungskapital kontinuierlich auf insgesamt 1.129.553,27 EUR aufstocken. Im Jahr 2015 wurden die ersten zwei Namensfonds - der Dr. Axel-Schäfer Fonds und der J. J. Hubbert-Fonds – mit einer Gesamtsumme in Höhe von 152.153,27 errichtet.

Freie Rücklagen
Die Freien Rücklagen dienen soweit möglich dem realen Kapitalerhalt und der Risikovorsorge.
Im Geschäftsjahr 2014 wurden 16.892 EUR den Freie Rücklagen zugeführt. Damit wurde wiederum der gesetzlich zulässige Umfang voll ausgeschöpft.

Umschichtungsrücklage
Die Umschichtungsrücklage wurde zur Risikovorsorge im Bereich der Vermögensverwaltung gebildet. Dabei wurde der bei der Einlösung von Wertpapieren erzielte Kursgewinn in die Umschichtungsrücklage eingestellt. Die Einstellung im Berichtsjahr betrug 2.955 EUR.

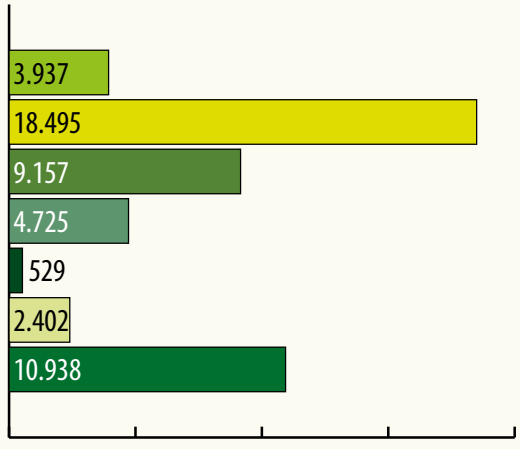
Wirtschaftliches Eigenkapital
Als wirtschaftliches Eigenkapital der Bürgerstiftung bezeichnen wir das Stiftungskapital, die Freien Rücklagen und die Umschichtungsrücklage. Im Berichtsjahr hat sich das wirtschaftliche Eigenkapital um 114.531,01 EUR auf 1.220.240,27 EUR erhöht.

Projektrücklagen
Die Projektrücklagen wurden für konkrete Vorhaben gebildet. Sie zählen zwar am Bilanzstichtag zum bilanziellen Eigenkapital der Bürgerstiftung, sind aber für die vorgesehenen Projekte zu verwenden und stehen daher der Bürgerstiftung nicht langfristig zur Verfügung.

Einnahmeüberschussrechnung
Wir haben in der Einnahmeüberschussrechnung sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben den Ideellen Bereich, den Zweckbetrieb, den Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und die Vermögensverwaltung gesondert dargestellt. Am Ende der Rechnung haben wir den Einnahmeüberschuss des Geschäftsjahres zu den zur Deckung künftiger Ausgaben angesparten Mitteln weiterentwickelt. Diese Position ist auch in der Bilanz auf der Passivseite unter 5. ausgewiesen.

Ideeller Bereich
Die Einnahmen betreffen die Geld- und Sachzuwendungen (Spenden).
Der überwiegende Teil der Ausgaben im Ideellen Bereich sind die Ausgaben für Projektförderungen in Höhe von 39.244,98 EUR (im Vorjahr 43.726,58 EUR), die sich aus Fördergelder in Höhe von 25.221,30 EUR, Ausgaben für die Jugendbürgerstiftung in Höhe von 2.402,24 EUR und Ausgaben für eigene Projekt in Höhe von 11.621,44 EUR zusammensetzen. Die Aufteilung der Ausgaben im ideellen Bereich können Sie der Darstellung am Absatzende entnehmen. Unsere Ausgaben für die Verwaltung sind nach wie vor niedrig, so dass von unseren erhaltenen Mitteln der weitaus größte Teil für unsere Projekte zur Verfügung steht.

Ausgaben ideeller Bereich 2015, in EUR



Zweckbetrieb
Unter dem Zweckbetrieb weisen wir die Einnahmen und Ausgaben für unser Sindelfinger interkulturelles Märchenbuch aus. Auch in 2015 haben wir noch Einnahmen aus dem Verkauf der Märchenbücher in Höhe von 2060,40 EUR eingenommen. Ausgaben sind uns keine mehr entstanden.

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb spielt in unserer Bürgerstiftung unverändert eine nur untergeordnete Rolle. Im Berichtsjahr haben wir weder Einnahmen noch Ausgaben zu verzeichnen.

Vermögensverwaltung
Die Zinserträge haben sich von 39.427,44 EUR im Vorjahr auf 32.784,46 EUR verringert. Aufgrund der Politik der Europäischen Zentralbank wird sich dieser Trend auch in der Zukunft fortsetzen. Unverändert sind wir bereit nur überschaubare Risiken bei der Geldanlage einzugehen. Bei der jetzigen Zinsentwicklung ist es ohne das Eingehen von höheren Risiken nicht mehr möglich, Zinserträge in Höhe der Vorjahre zu erzielen. Im Geschäftsjahr wurde in der Vermögensverwaltung wiederum ein mit 32.782,31 EUR niedriger Einnahmeüberschuss erzielt als im Vorjahr mit 37.640,31 EUR. Im Berichtsjahr erzielten wir als Saldo aus Kursgewinnen und Kursverlusten einen Überschuss in Höhe von 269 EUR.

Einnahmeüberschuss
Aus der Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015 entstand ein Überschuss in Höhe von 54.175,49 EUR.
Aus den Projektrücklagen wurden für die Durchführung der zugrundeliegenden Projekte 26.478,94 EUR entnommen. 59.380 EUR haben wir für zukünftige Projekte neu eingestellt. Die Einstellung betrifft vor allem Integrationsprojekte mit Flüchtlingen, wofür wir hohe Spenden erhalten haben. Zusammen mit der Zuführung zu Freien Rücklagen in Höhe von 16.892 EUR und der Einstellung in die Umschichtungsrücklage ich Höhe von 2.955 EUR wurden damit im Berichtsjahr insgesamt 79.227 EUR in die Rücklagen eingestellt. Unter Berücksichtigung des Vortrags aus dem Vorjahr in Höhe von 13.062,96 EUR verbleiben 14.560,45 EUR unter der Position „Zur Deckung künftiger Ausgaben angesparte Mittel".
Die Jahresrechnung der Bürgerstiftung Sindelfingen wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Sindelfingen geprüft, das der Bürgerstiftung bestätigt hat, dass die Grundsätze einer korrekten und übersichtlichen Buchführung beachtet worden sind und die Einnahmen und Ausgaben sachlich und rechnerisch begründet und belegt sind.

Finanzen
Übersicht

Jahresrechnung 2015 der Bürgerstiftung Sindelfingen

Bilanz

Aktiva	**EUR**	**31. 12. 2015 EUR**	**31. 12. 2014 EUR**
1. Wertpapiere		557.355,40	942.566,40
2. Guthaben bei Kreditinstituten		745.338,67	211.318,15
3. Sonstige Vermögensgegenstände		49,98	0,00
Summe Aktiva		1.302.744,05	1.153.884,55

Passiva

I. Eigenkapital			
1. Stiftungskapital			
davon Namensfonds EUR 152.153,27 (i. V. EUR 0,00)		1.129.553,27	1.034.869,26
2. Umschichtungsrücklage gem. § 55 Nr. 28 AEAO		9.705,00	6.750,00
3. Freie Rücklagen gem. § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO			
a) Ideeller Bereich	26.161,00		
b) Vermögensverwaltung	54.280,00		
c) Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	541,00	80.982,00	64.090,00
4. Zweckerfüllungs- oder			
Projektrücklage gem § 62 Abs. 1 Nr.1 AO		67.943,33	35.112,33
5. Zur Deckung künftiger Ausgaben angesparte Mittel		14.560,45	13.062,96
Summe Passiva = Summe Eigenkapital		1.302.744,05	1.153.884,55

Bürgerstiftung Sindelfingen

Einnahmeüberschussrechnung der Bürgerstiftung Sindelfingen
für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

	2015 EUR	2014 EUR
I. Einnahmen		
1. Ideeller Bereich		
a) Geldzuwendungen	69.318,05	45.597,92
b) Sachzuwendungen	198,00	0,00
2. Zweckbetrieb		
a) Geldzuwendungen	0.00	7.000,00
b) Erlöse Zweckbetrieb	2.060,40	4.395,75
3. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0,00	4.811,00
4. Vermögensverwaltung		
a) Zinserträge	32.784,46	39.427,44
b) Kursgewinne	2.955,00	1.123,20
Summe Erträge	107.315,91	102.355,31
II. Ausgaben		
1. Ideeller Bereich		
a) Fördergelder	25.221,30	30.396,88
b) Jugendbürgerstiftung	2.402,24	3.772,12
c) Ausgaben für Veranstaltungen, Projekte	11.621,44	9.557,58
d) Gehälter	1.732,02	1.005,00
e) Öffentlichkeitsarbeit	5.495,51	15.898,31
f) Reisekosten, Seminare	673,96	1.119,56
g) Mitgliedsbeiträge, Versicherungen	510,24	501,85
h) Allgemeine Verwaltungskosten	906,56	36,16
i) Mietaufwand	1.620,00	1.620,00
2. Zweckbetrieb		
a) Projektkosten	0,00	12.736,83
3. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0,00	1.500,00
4. Vermögensverwaltung		
a) Zinsaufwendungen, gezahlte Stückzinsen	0,00	2.334,13
b) Kursverluste	2.686,00	0,00
c) Kosten, Provisionen etc.	271,15	576,20
Summe der Ausgaben	53.140,42	81.054,62
III. Einnahmeüberschuss	54.175,49	21.300,69
IV. Entnahme aus Rücklagen	26.478,94	21.385,41
V. Erträge aus der Auflösung von Projektrücklagen	70,06	0.00
VI. Einstellung in Rücklagen	-79.227,00	-33.926,00
VII. Ergebnis nach Rücklagenauflösung und - bildung	1.497,49	8.760,10
VIII. Angesparte Mittel Vorjahr	13.062,96	4.302,86
IX. Zur Deckung künftiger Ausgaben angesparte Mittel	14.560,45	13.062,96

Wer macht was in der Bürgerstiftung

Vorstand, Stiftungsrat, Geschäftsstelle

Die Arbeit der Bürgerstiftung Sindelfingen wird ausschließlich ehrenamtlich geleistet. Dies ermöglicht es, die Verwaltungskosten auf einem minimalen Niveau zu halten. Zudem unterstützt die Stadt Sindelfingen die Bürgerstiftung durch die Finanzierung der Geschäftsstelle im Rathaus mit Frau Regine Göppner.

Für die operative Arbeit ist der Vorstand verantwortlich, der fünf Personen umfasst:

Vorstand:

Dr. Joachim Schmidt
Vorstandsvorsitzender

Ingrid Bitter
stellvertr. Vorsitzende

Katrin Finkelnburg

Thomas Michael Wagner

Ulrich Kurt Weber

Stiftungsrat:
Peter Braumann, Vorsitzender
Rüdiger Fürstenberger,
stellvertr. Vorsitzender
Marianne Buri, Stadträtin
Dr. Juliane von Bülow
Axel Finkelnburg, Stadtrat
Prof. Jürgen Hubbert
Bernd-Ulrich Wanner, Daimler AG
Siegbert Hirsch
Dr. Karl-Peter Hoffmann,
Geschäftsführer Stadtwerke Sindelfingen GmbH
Sabine Kober, Stadträtin
Franz Kugler,
Katholische Gesamtkirchengemeinde
Serge Micarelli,
Centermanager Breuningerland Sindelfingen
Prof. Dr. Wolfgang Seidel, Stadtrat
Michael Tillmann,
Vorstandsmitglied KSK Böblingen
Dr. Bernd Vöhringer,
Oberbürgermeister Stadt Sindelfingen

Stifter:
AOK Stuttgart-Böblingen
Breuningerland Sindelfingen
Bürgerhaus-Apotheke Maichingen
Daimler AG
Hofmeister – Das Erlebnis-Wohnzentrum
Hotel Betriebsgesellschaft ERIKSON Hotel
ITR AG
Katholische Gesamtkirchengemeinde
Keppler-Stiftung
Klaus Peters GmbH
Kreissparkasse Böblingen
Auto-Dienst Pflieger GmbH & Co. KG
Physiotherapie Mailänder
Sehne Backwaren KG
Solarplan Sindelfingen
Stadt Sindelfingen
Stadtwerke Sindelfingen GmbH
ViSoft GmbH
Wissens- und Interessenbörse im Landkreis Böblingen e.V.
Wohnstätten Sindelfingen GmbH

Claudia Anslinger
Ingrid Bitter
Jan Willem Boon
Beate Brandelik-Zimmer
Peter Braumann
Michael Braun-Huster
Telse Bremer
Friederike Derichsweiler-Schmidt
Katrin Finkelnburg
Rüdiger & Frieda Fürstenberger
Ursula Fujike
Hermann Fischer
Lore Fischer-du Maire
Hiltrud Gölzer
Kristian Günther
Christa Habisreitinger
Ursula Heger
Else Held-Röhm †
Magdalena Herrmann
Doris & Siegbert Hirsch
Prof. Dr. Eberhard Haller
Gerd Höhlig
Prof. Jürgen & Jutta Hubbert
Elfriede Klein
Nicole Kluger-Schick
Wolfgang Knote
Simone Kurz
Dr. Peter Kurzmann
Maria-Therese Lauk
Doris Leddin
Dr. Marnie Mohr
Jutta Pflieger-Nolting
Anne Plenz
Wolfgang Pflumm
Dr. med. Alfred Rau
Dr. Wolfgang Röhm
Dr. Axel Schäfer
Klaus D. Schick
Dr. Joachim Schmidt
Julia Schneider
Dr. Ursula Schott-Alms †
Jörg Schumacher
Jeanette Schuster
Ulrich Seeger
Dietmar Seiler
Prof. Lothar Sparberg
Heinrich & Jutta Spettmann
Heike Stahl
Elke Stahl
Willy & Waltraud Stahl
Ursula Stieglitz
Irmgard Strumpf
Peter Martin Thomas
Horst Thome
Dr. Hannelore Traub
Bärbel Ungeheuer-Röhm
Dr. Juliane & Thomas von Bülow
Andrea von Röder
Thomas Michael & Margit Wagner
Ulrich Kurt Weber

Bürgerstiftung Sindelfingen

Stiften wirkt anstiftend

152.153 EUR an Zustiftungen und 69.516 EUR an Geldspenden gehen 2015 bei der Bürgerstiftung ein.

Dafür wollen wir uns bei Ihnen bedanken!
Sie haben damit jungen Menschen Träume erfüllt und Chancen zur Weiterentwicklung ermöglicht. Sie haben einen wertvollen Beitrag zur Integration geleistet und einen bereichernden Zugang zu Natur und Umwelt geschaffen. Geld ist wichtig – aber nicht alles. Wir freuen uns, dass sich immer mehr Menschen für die Stiftung engagieren. Mit Ideen und Zeit, als Projektpartner, Helfer, Vermittler und Förderer. Herzlichen Dank dafür! Wir freuen uns über jeden Sindelfinger, der uns, in welcher Form auch immer, unterstützen möchte.



Neue Stifter und Zustiftungen in 2015:
Hotel-Betriebsgesellschaft ERIKSON Hotel
Prof. Jürgen & Jutta Hubbert
Dr. Axel Schäfer
Dietmar & Ruth Seiler
Heinrich & Jutta Spettmann
Thomas Michael Wagner

Neue Spender 2015:
Ingrid Bitter
Ullrich Böhme
Albrecht Buri
Peter Gnoth
Dr. Roland Häcker
Ulrich Hensinger
Dr. Karl-Peter Hoffmann
Gertraud Meyer
Michael & Kirsten Tillmann
Dr. Hannelore Traub

Auto-Dienst Pflieger GmbH & Co. KG
Bertrandt AG
Daimler AG
Elektro Elsässer GmbH
Kreissparkasse Böblingen
Stadtwerke Sindelfingen GmbH

Barspenden bei Veranstaltungen
Spenden „Sindelfingen aktuell"
Spenden „Schülermarathon"

Danke an unsere Projektpartner:
AOK Stuttgart-Böblingen
Breuningerland Sindelfingen
Herbert Quandt-Stiftung
HORNUNG Turn-Sport-Fitness-Geräte
Kreissparkasse Böblingen
Robert Bosch-Stiftung
Schule für Musik, Theater und Tanz
Stadtwerke Sindelfingen GmbH
StahlSportShop
SZ/BZ

Danke an:
Herrn Dr. Wolfgang Röhm, der zu Gunsten der Bürgerstiftung auf Geschenke zum Geburtstag verzichtet hat.

Auto-Dienst Pflieger GmbH & Co. KG, die zu Gunsten der Bürgerstiftung auf Weihnachtsgeschenke an ihre Kunden verzichtet hat.

Bürgerstiftung Sindelfingen

15

Herausgeber:
Bürgerstiftung Sindelfingen
Geschäftsstelle
Rathausplatz 1
71063 Sindelfingen
info@buergerstiftung-sindelfingen.de
Telefon: 07031 94-800
Telefax: 07031 94-498
www.buergerstiftung-sindelfingen.de

Kreissparkasse Böblingen
Konto: 200 707, BLZ: 603 501 30
IBAN: DE56 6035 0130 0000 2007 07
BIC: BBKRDE6B

Vereinigte Volksbank AG
Konto: 444 744 002, BLZ: 603 900 00
IBAN: DE34 6039 0000 0444 7440 02
BIC: GENODES1BBV

www.leddinwerbung.de und heger.grafikdesign. Fotos: Jeanette Schuster